

Auslandreisen = Voyages à l'étranger = Viaggi all'estero

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse = Arte + architettura in Svizzera**

Band (Jahr): **72 (2021)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schmelztiegel Andalusien

Kulturelle Nahtstellen von Islam und Christentum

Das paradiesische Andalusien war seit jeher Anziehungspunkt fremder Völker. Doch die bedeutendsten Kunst- und Bauwerke entstanden in der fast 800 Jahre langen Herrschaft der maurischen Kalifen. Landschaft und Architektur, zauberhafte Paläste, maurische und christliche Burgen, aus Moscheen entstandene Kirchen sowie pulsierende Städte zeigen uns die kulturellen Nahtstellen von Islam und Christentum.



Pablo Diener

Reiseleitung

Dr. Pablo Diener wurde in zwei Kulturen gross: Geboren wurde er in Chile, Kunstgeschichte hat er in Zürich studiert, und er lebte in Spanien und in Mexiko. Seine Liebe für die iberische und iberamerikanische Kultur führt ihn immer wieder nach Spanien.

1. Tag / Do

Málaga: Unser Rundgang durch die charmante Stadt führt zum «Maurenpalast» und zur Kathedrale. Besichtigung des Picasso-Museums und Abendessen auf dem Monte Gibralfaro.

2. Tag / Fr

Hoch auf einem Felsen sehen wir Ronda, wo Carlos Saura seinen *Carmen*-Film drehte und eine der ältesten Stierkampfarenen liegt. Auf der hügeligen Route der weissen Dörfer halten wir in Grazalema, dem «pueblo blanco», und in Arcos.

3. Tag / Sa

Auf einer Landzunge im Meer liegt das schmucke Cádiz, berühmt für seine Bauten und Malereien im südspanischen Barockstil. Durch die Ebenen des Guadalquivir erreichen wir Lebrija mit seiner zur Kirche umgebauten Almohadenmoschee.

4. Tag / So

Ausflug zum Kloster La Rábida und nach Palos an der Mündung des Río Tinto, von wo aus 1492 Kolumbus aufbrach. In Niebla, der ehemaligen Hauptstadt eines islamischen Kleinreichs, umrunden wir die Stadtmauern und besichtigen den aus einer Moschee entstandenen Kirchenbau.

5. Tag / Mo

In Sevilla spazieren wir am Guadalquivir entlang zur Stierkampfarena und zum Hospital de la Caridad, einem Paradebeispiel des andalusischen Barocks. Anschliessend besuchen wir die prächtige Kathedrale mit der Giralda. Der Alcázar wurde sowohl von maurischen als auch von christlichen Herrschern genutzt. Die Casa de Pilatos aus dem 16. Jahrhundert zeigt die Vermischung von islamischer Kunst, Gotik und Renaissance. Abends Besuch einer Vorführung andalusischer Musik im Flamencomuseum der Tänzerin Cristina Hoyos.

6. Tag / Di

Bevor wir Sevilla verlassen, besuchen wir das Museo de Bellas Artes, das eine der besten Sammlungen der Kunst der spanischen Malerei des 17. Jahrhunderts

beherbergt. Fahrt nach Carmona. Hier besuchen wir den reizvollen Patio de los Naranjos in einer zur Kirche umgebauten Moschee. Fahrt nach Granada.

7. Tag / Mi

Mit der Alhambra besitzt Granada eines der schönsten arabischen Bauwerke der Welt. Mexuar, Diwan, Harem, der Myrten- und der Löwenhof sind Prunkstücke arabischer Ornamentik! Ein Bummel durch das reizvolle Quartier Albaicín rundet den Tag ab.

8. Tag / Do

Freier Tag oder Ausflug nach Guadix, La Calahorra sowie nach Purullena.

9. Tag / Fr

Eindrucksvoll: die engen Gassen des Seidenbasars in Granada, die Kathedrale sowie die Gräber Philipps des Schönen und Johannas der Wahnsinnigen. Lassen wir uns von den Gärten des Generalife verzaubern! Wir besuchen das Hieronymitenkloster und den Renaissancepalast Karls V.

10. Tag / Sa

Córdoba: Die Hauptstadt des Kalifen besitzt eines der wertvollsten Zeugnisse des Islams, die einst grösste Moschee, die dank eingebauter Kathedrale bis heute erhalten blieb. Ausflug zu den ausgedehnten Palastruinen von Medina Azahara.

11. Tag / So

Fahrt nach Málaga und Flug nach Zürich.

Termin

17. bis 27. März 2022 (Do bis So)

Preise

ab/bis Zürich CHF 3980.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 860.–

Leistungen

- Flug Zürich–Malaga retour
- bequemer Bus, Eintritte und Besichtigungen
- ausgesuchte Mittelklassehotels, Halbpension
- klimaneutral durch CO₂-Kompensation

Teilnehmerzahl

mindestens 14, maximal 25 Personen

Melden Sie sich für diese Reise mit dem Talon am Ende des Hefts an, per Telefon 031 308 38 38 oder per E-Mail an: gsk@gsk.ch



Mezquita in Córdoba. Foto z.V.g.



Der Löwenbrunnen in der Alhambra. Foto z.V.g.

Kairo – Mutter der Städte

Zehn Stadtspaziergänge durch 1400 Jahre Architektur



Kairo gilt im arabischen Raum als «Mutter der Städte» – ein Name und Programm, das nicht nur auf die lange Geschichte der Stadt hinweist. Wir erleben die sich stets neu erfindende «Idee Kairos» auf zehn thematischen Stadtspaziergängen. Aus den Ursprüngen der arabischen Eroberung und den drei frühen arabischen Kapitalen entwickelte sich «Al Qahira – die Siegreiche» unter den Fatimiden. Ihre Blüte erlebte sie unter den Sultanen Saladin, Baibar und den türkischstämmigen Mamluken. Im Osmanischen Reich war sie nur noch Provinzstadt, doch im 19. Jahrhundert wandelte sie sich zum «Paris am Nil» mit prächtigen Boulevards und Sichtachsen.

Reiseleitung

Thomas Meyer-Wieser ist Architekt und Stadtplaner. Er beschäftigt sich seit seinem Studium an der ETH Zürich mit Baukunst und Städtebau der islamischen Welt und verfasste den bei DOM Publishers erschienenen *Architekturführer Kairo*. Gemeinsam mit der ägyptischen Architektin Shahimaa Ashour führt Meyer-Wieser durch die faszinierende Geschichte und Gegenwart Kairos.

1. Tag / Mi

Abends Abflug nach Kairo, Fahrt zum Marriott Hotel.

2. Tag / Do

Erster Stadtspaziergang nach Alt-Kairo. Wir besuchen die römische Befestigung, die Basilika al-Mu'allakah, die Ben-Ezra-Synagoge und das Koptische Museum. Am Nachmittag verfolgen wir anhand der ersten Moschee die Entwicklung eines neuen Bautypus, bevor wir zum Nilometer wandern.

3. Tag / Fr

Besuch der Ahmad-Ibn-Tulun-Moschee, das älteste islamische Bauwerk im Originalzustand. Im Bayt al Kiri-tiya erhalten wir einen Eindruck arabischer Wohnkultur. Ein Spaziergang durch das mittelalterliche Stadtzentrum bringt uns zum Hotel zurück.

4. Tag / Sa

Shahimaa Ashour führt uns vom nördlichen Stadtteil zum nördlichen islamischen Viertel. Der Nachmittag ist Nagib Machfus gewidmet, wir spazieren durch sein Quartier.

5. Tag / So

Die Archäologin Silvia Prell führt uns durch die Ausgrabungsstätte von Sakkara. Nach dem Lunch im Mena House mit Blick auf die Pyramiden besuchen wir die mystische Sphinx.

6. Tag / Mo

Prof. Aly Gabr führt uns durch das Lichtgehäuse der Madrasa Sultan Hassan. Interessant ist der Vergleich mit dem benachbarten «europäischen» Gegenstück, der El-Rifa'i. Wir besuchen die Madrasa und den Wakala Sultan al-Ghuri und treten durch das Tor der Barbieri, um zur Gamia al-Azhar zu kommen.

7. Tag / Di

Vom Bab Zuwayla aus spazieren wir zur Maridani-Moschee und weiter zur Blauen Moschee. Wir besuchen das Mausoleum des Amir Khayrbak, des ersten osmanischen Vizekönigs von Ägypten.

8. Tag / Mi

In der Umgebung unseres Hotels spazieren wir an Art-déco-Gebäuden und Gründerzeitbauten vorbei zum Tearoom Groppi. Nachmittags werden wir durch das Quartier Darb al-Ahmar begleitet, eines der ärmsten Quartiere der Stadt.

9. Tag / Do

Mit Shahimaa Ashour fahren wir in die Stadterweiterungen der 1950er Jahre: Al-Mohandessin. Danach ins Arbeiterviertel Imbaba, das nach der Revolution als erstes Sozialwohnungsprojekt entstand. Neben der riesigen Baustelle begann das sogenannte «informelle Wachstum». Etwa zwei Drittel der Bevölkerung Kairos leben in solchen Siedlungen, die illegal am Stadtrand errichtet wurden.

10.–11. Tag / Fr–Sa

Shahimaa Ashour begleitet uns auf der Rundfahrt durch Medinat Nasr, die Stadt des Sieges, und zu den neu erstellten Bauten der American University. Dabei besuchen wir ein Architekturbüro, das am Projekt der neuen Regierungsstadt beteiligt ist – eine noch namenlose Stadt, die auf 8,5 Millionen Einwohner ausgelegt ist. Nachts Rückflug nach Zürich, wo wir am Samstag früh ankommen.

Termin

9. bis 19. Februar 2022 (Mi bis Sa)

Preise

ab/bis Zürich CHF 4750.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 660.–
Visum inkl. Einholung CHF 35.–

Leistungen

- Flug Zürich–Kairo retour
- bequemer Reisebus, Taxifahrten, alle Eintritte
- Erstklasshotel, 7 Hauptmahlzeiten
- klimaneutral durch CO₂-Kompensation

Teilnehmerzahl

mindestens 12, maximal 15 Personen

Melden Sie sich für diese Reise mit dem Talon am Ende des Hefts an, per Telefon 031 308 38 38 oder per E-Mail an: gsk@gsk.ch



Thomas Meyer-Wieser



Die Gamia al-Azhar.

Foto J. Mantel



Aussicht auf Kairos Altstadt.

Foto Th. Meyer-Wieser